

PRESSEMITTEILUNG

VVWL- und BGL-Vizepräsident Klaus Peter Röskes mit Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet

Münster/Düsseldorf/Heiligenhaus – 17. Juni 2013: Klaus Peter Röskes, Vizepräsident des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und stv. Vorsitzender des Verbandes Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen (VVWL) e.V., erhielt am heutigen 17. Juni 2013 aus den Händen von Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Klaus Peter Röskes ist am 11. Juni 1942 in Velbert geboren. Nach seiner Ausbildung als Speditionskaufmann trat er 1973 in das elterliche Unternehmen ein und übernahm 1990 das Unternehmen als Inhaber. Dieses Unternehmen hat er zu einem anerkannten Speditions- und Transportunternehmen der Papier- und Medienlogistik ausgebaut, der Röskes Speditions- GmbH in Heiligenhaus. Zu der Unternehmensgruppe gehören noch weitere Unternehmen, die sich als Spedition auf dem Gebiet der Papier- und Medienlogistik betätigen. Neben seinem Einsatz als Unternehmer hat Klaus Peter Röskes immer ehrenamtliche Aufgaben wahrgenommen. So war er 25 Jahre im Rat der Stadt Heiligenhaus. Seit 1993 hat sich Klaus Peter Röskes in der Gewerbe- und Sozialpolitik engagiert. 1993 wurde er Vorstandsmitglied beim Verband Güterkraftverkehr und Logistik Nordrhein, 1995 Vorsitzender dieses Verbandes, 1997 Vizepräsident des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL).

Einer der großen Erfolge seiner verbandspolitischen Arbeit war die Fusion der Landesverbände der Transportwirtschaft, der Spedition und der Möbelspedition von Nordrhein und Westfalen zu einem gemeinsamen Verband, dem Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen (VVWL) e.V. Aufgrund seiner Anregung und seinem Einsatz wurde diese Fusion im Jahre 2007 beschlossen und zum 1. Januar 2008 umgesetzt. Seitdem gibt es für ganz Nordrhein-Westfalen nur einen Gesamtverband für die gesamte Verkehrswirtschaft. Als Vorsitzender des Verbandes TransportLogistik und Entsorgung und Mitglied des Gesamtvorstandes des VVWL hat Klaus Peter Röskes sich für das Miteinander von Rheinländern und Westfalen eingesetzt und die gemeinsame politische Stellungnahme in Sachen der Verkehrswirtschaft für ganz Nordrhein-Westfalen gefördert. In seiner Verbandstätigkeit als Vorsitzender des Landesverbandes TransportLogistik und Entsorgung Nordrhein-Westfalen und als Vizepräsident des BGL setzt er sich besonders für die Verkehrssicherheit ein. In diesem Bereich engagiert er sich als Vorsitzender des Technischen Ausschusses beim BGL, als Vorsitzender des Arbeitskreises Ladungssicherung, als Vorsitzender des Arbeitskreises Papier-Logistik und als Mitglied des Hauptausschusses des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e.V. (DVR).

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Betätigung im sozialpolitischen Bereich bei den Berufsgenossenschaften und deren Organisationen. Er ist alternierender Vorsitzender des Vorstandes der Berufsgenossenschaft für Transport- und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr). Hier hat er für eine Fusion mit der Berufsgenossenschaft der Binnenschifffahrt im Jahre 2006 und mit der Berufsgenossenschaft See im Jahre 2010 gekämpft und damit eine schlagkräftige Organisation geschaffen. Auch in der daraus entstandenen Berufsgenossenschaft Verkehr ist er 2011 zum alternierenden Vorsitzenden des Vorstandes gewählt worden. Diese Aufgabe kann er nur deshalb so erfolgreich wahrnehmen, weil es ihm gelingt, für seine Ideen Mitstreiter zu finden, da durch die Parität von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite in den Organisationen immer wieder Kompromisse gefunden werden müssen. Dies gilt auch für die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), deren Vorstandsmitglied und Mitglied im Hauptausschuss er ebenfalls ist. Die Verbesserung des Arbeitsschutzes ist ihm besonders wichtig.

Bei der BG Verkehr hat er dafür gesorgt, dass - gemeinsam mit dem BGL und den KRAVAG-Versicherungen - eine stärkere Akzeptanz der modernen Sicherungssysteme in LKW und Bussen eingeführt wird, da diese Sicherungssysteme bislang nicht zur Serienausstattung schwerer Nutzfahrzeuge gehören. Diese Aktion wurde wissenschaftlich begleitet, mehr als 300 Unternehmen haben von dem Angebot zur finanziellen Unterstützung Gebrauch gemacht. Ziel soll eine stärkere Verbreitung und Akzeptanz der Fahrerassistenzsysteme werden, um Unfälle zu verhindern. Die Verbindungen, die Klaus Peter Röskes als Vorsitzender Berufsgenossenschaft Verkehr, als Vizepräsident des BGL und als Aufsichtsratsmitglied der KRAVAG-Versicherungen hatte, führten zu dieser gemeinsamen Aktivität und dem positiven Abschluss bei der wissenschaftlichen Begleitung. Auf dem Verkehrsgerichtstag in Goslar hat er im Jahre 2011 als Referent die Forderung für einen preisgünstigen Einbau der Fahrerassistenzsysteme als Serienfertigung erhoben.

Als nebenamtlicher Vorstand der Bundesorganisation der Straßenverkehrsgenossenschaften, der SVG-Zentrale eG, als Aufsichtsratsmitglied der SVG Nordrhein und als Vizepräsident des BGL setzt er sich für die starke Förderung der Berufsausbildung zum Kraftfahrer ein. Internetauftritte, Fördermöglichkeiten im Rahmen der Mautharmonisierung, vieles geht auf seine Anregung zurück.

Klaus Peter Röskes zeigt durch seinen ehrenamtlichen Einsatz, wie wichtig ihm das Wohl der Gesamtwirtschaft und der Menschen, die dort arbeiten, ist. Sein Einsatz ist nicht nur vielfältig, sondern auch besonders erfolgreich. Er stellt Zusammenhänge her, knüpft Verbindungen und schafft gemeinsame Interessen und Ziele.

Münster/Düsseldorf/Mettmann, den 17. Juni 2013